

Mandanteninformationen gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie zur Durchführung der Datenverarbeitung

Im Rahmen der Mandatierung ist es erforderlich, persönliche Daten des Mandanten zu erheben und zu verarbeiten. Dies erfolgt bei der Mandatierung sowohl elektronisch im Rahmen der benutzten Kanzleisoftware als auch durch die Anlage von Handakten und den zu deren Verwaltung erforderlichen Verzeichnissen.

Die Verarbeitung dieser Daten ist erforderlich, um eine sachgerechte Korrespondenz zu gewährleisten und die Geltendmachung Ihrer Rechte zu sichern.

Im Einzelnen gilt für die durch Rechtsanwalt Globig erhobenen personenbezogenen Daten für die Mandanten Folgendes:

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Personenbezogene Daten werden im Rahmen der Mandatierung des Rechtsanwalts Globig erhoben durch:

Rechtsanwalt Stanley-Bernard Globig
Weißer Str. 66, 50996 Köln
Tel: 0221 9418271
mail@globig.de

Dieser ist auch verantwortlich für den Umgang mit diesen Daten.

2. Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Bei der Mandatierung werden folgende Daten des Mandanten erhoben:

- Titel, Anrede, Vorname, Nachname,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- E-Mail-Adresse,
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung der Rechte des Mandanten erforderlich sind.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen
- zur Abwicklung des Mandatsverhältnisses;

Die Datenverarbeitung erfolgt auf die Mandatsanfrage hin.

Rechtsgrundlage ist entweder Ihre Einwilligung und/oder die Erforderlichkeit der Datenerhebung zur Erfüllung des Mandatsverhältnisses gemäß Art. 6 Abs.1 S.1 lit. a und/oder b DSGVO.

Die für die Mandatierung erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass nach Artikel 6 Abs.1 S.1 lit.c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungspflichten eine längere Frist gilt.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Es werden keinerlei Daten weitergegeben, die der anwaltlichen Verschwiegenheitsverpflichtung unterliegen.

Die persönlichen Daten werden nur weitergegeben, soweit dies nach Art.6 Abs.1 S.1 lit.b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit dem Auftraggeber erforderlich ist. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter sowie Gerichte und Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Rechte des Mandanten.

4. Betroffenenrechte und Informationspflicht nach Art 13 Abs. 2 lit.d DSGVO

Sie haben das Recht,

- gemäß Art.7 Abs.3 DSGVO Ihre gegebenenfalls erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber Rechtsanwalt Globig zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden darf;
- nach Maßgabe von Art. 15 DSGVO, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten einschließlich eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 DSGVO ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO);
- auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Unbeschadet eines anderweitigen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Die für den Kanzleisitz zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf

Telefon: 02 11/384 24-0
Telefax: 02 11/384 24-10

E-Mail:
poststelle@ldi.nrw.de
Homepage:
<https://www.ldi.nrw.de>